

Inhaltsverzeichnis

1. Indikatoren	2
2. Indikatoren/Praxisbeispiele	5
3. Programmfunktion	10
4. Statustreppe	14
5. Ungeklärter Zustand	18

Indikatoren

Indikatoren sind eine [Programmfunktion](#) für die Überwachung festgelegter Ober- und Untergrenzen für Zeitkonten.

Werden solche Grenzen über- bzw. unterschritten, erfolgt wahlweise eine Kombination von:

- farblich hervorgehobener Kontowerte
- verhindern des [Statuswechsels](#) durch Anzeige eines [ungeklärten Zustands](#)
- erzeugen von Warn- bzw. Fehlermeldungen
- ermöglichen von Umbuchungen

Indikatoren		
März 2021		
Plan B		
Planung	S	BC%
Auer Andreas ⓘ	28,50	100,00
Imker Isolde ⓘ	31,00	100,00
Junker Jochen ⓘ	49,98	100,00
Huber Hannes ⓘ	68,25	100,00
Berger Berta ⓘ	10,20	50,00
Dachs Daniel ⓘ	21,20	50,00
Kaiser Karoline ⓘ	33,22	50,00

Praxisbeispiele

Inhaltsverzeichnis

1 Anwendungsmöglichkeiten	4
2 Funktionsbeschreibung	4
2.1 Abgreifen der Steuerdaten	4
2.2 Farbliche Hervorhebung von Kontowerten	
2.3 Verhindern von Statuswechsel	
2.4 Erzeugen von Meldungen	
2.5 Umbuchungen einschränken	
2.6 Indikatoren übersteuern mit Sonderabrechnung	
3 Parametrierungsrichtlinien	
4 Beispiele	
4.1 Beispiel 1 - Obergrenze von Totalstunden	
4.1.1 Ausgangssituation	
4.1.2 Parametrierung	
4.1.3 Ergebnis	
4.1.4 Datenbank für Beispiel 1	
4.2 Beispiel 2 - mehrstufige Warnung bei zu hohen Salden	
4.2.1 Ausgangssituation	
4.2.2 Parametrierung	
4.2.3 Ergebnis	
4.2.4 Datenbank für Beispiel 2	
4.3 Beispiel 3 - Umbuchen erst ab Grenze	
4.3.1 Ausgangssituation	
4.3.2 Parametrierung	
4.3.3 Ergebnis	
4.3.4 Datenbank für Beispiel 3	
5 Links	

6 Bit Factory interne Zusatzinfos
7 Fußnoten

Anwendungsmöglichkeiten

- Obergrenzen Überstunden
- Untergrenzen Minusstunden
- Ober-/Untergrenzen geleisteter Nachdienste
- Bandbreitenberechnung in der PLANUNG

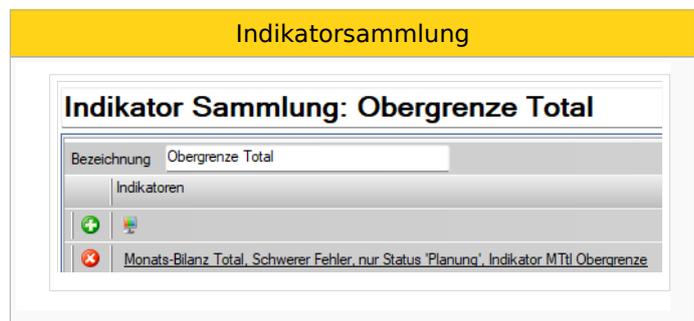
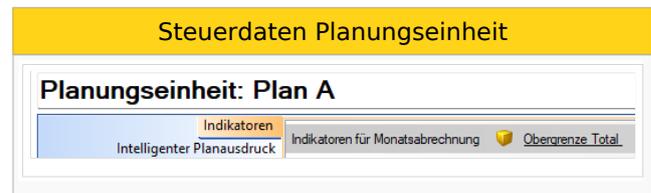
Konten, für welche Signalfarben eingestellt werden, müssen in den verwendeten Spaltenansichten eingeblendet sein!

Funktionsbeschreibung

Abgreifen der Steuerdaten

Welche "Indikatoren" verwendet werden,

- bestimmt zuerst der vererbt setzbare Parameter "**Indikatoren für Monatsabrechnung**", der auf der Personaleinheit abgegriffen wird.
- Bei diesem Parameter kann eine **Indikatorsammlung** hinterlegt werden
- In einer Indikatorsammlung können ein oder mehrere **Indikatoren** hinterlegt werden



Indikatoren - praktische Anwendung

Diese Praxisbeispiele zeigen die Anwendung von Indikatoren. Mithilfe der Indikatoren ist es möglich, für Zeitkonten Grenzwerte festzulegen und diese Über- oder Unterschreitungen

- farblich hervorzuheben
- einen Statuswechsel zu verhindern
- Warn- bzw. Fehlermeldungen anzuzeigen

und somit den Dienstplaner auf eventuelle Fehlplanungen hinzuweisen.

Wesentlich für die Indikatoren ist die Überlegung, auf welchem Konto die Signalfarbe benötigt wird, dieses sollte auch in den verwendeten Spaltenansichten eingeblendet sein!

Indikatoren		
März 2021		
Plan B		
Planung	S g.B.	BC%
Auer Andreas ⓘ	28,50	100,00
Imker Isolde ⓘ	31,00	100,00
Junker Jochen ⓘ	49,98	100,00
Huber Hannes ⓘ	68,25	100,00
Berger Berta ⓘ	10,20	50,00
Dachs Daniel ⓘ	21,20	50,00
Kaiser Karoline ⓘ	33,22	50,00

Inhaltsverzeichnis

1 Warnung bei zu großem Minus	6
1.1 Zentrale Anforderung	6
1.2 Ergebnis	6
2 mehrstufige Warnung bei zu hohen Salden	6
2.1 Zentrale Anforderung	6
2.2 Ergebnis	6
3 max. Anzahl von Rufbereitschaften im Monat	7
3.1 Zentrale Anforderung	7
3.2 Ergebnis	7
4 Bandbreitenberechnung in der Planung	7
4.1 Zentrale Anforderung	7
4.2 Ergebnis	8
5 Links	9

Warnung bei zu großem Minus

Zentrale Anforderung

- Bei der Abrechnung wurde eingestellt, dass am Ende des Jahres Minusstunden unter -20 automatisch verfallen.
- Die betroffenen Mitarbeiter sollten auf einen Blick erkenntlich sein.
- Der Status kann trotzdem gewechselt werden, es handelt sich hier nur um eine visuelle Warnung.

Ergebnis

Indikatoren am Konto Monats-Bilanz Total						
April 2021	Apr.					
Plan B	SÜ g.B.	Soll	Ttl	+/-	€ g.	S g.B.
Planung						
Auer Andreas ⚠	36,50	352,00	295,00	-57,00		-20,50
Imker Isolde	27,50	352,00	318,00	-34,00		-6,50
Junker Jochen ⚠	54,98	352,00	333,00	-19,00		35,98
Huber Hannes	59,25	352,00	312,00	-40,00		19,25

mehrstufige Warnung bei zu hohen Salden

Zentrale Anforderung

- Die Mitarbeiter sollten nur max. ein Wochensoll mitnehmen.
- Die Mitarbeiter sind Selbstbediener und haben Einsicht in ihren Plan, die Farbe dient als Hinweis dafür, dass sie Zeitausgleich beantragen sollten.
- ab 30 h soll der Saldo bereits gelb werden
- ab 40 h : orange
- ab 60 h : rot
- für Teilzeit-Mitarbeiter gelten diese Grenzwerte aliquot

Ergebnis

Indikatoren in drei Farben für hohe Salden

März 2021		s. o. B.
Plan B		
Planung		
Auer	Andreas	28,50
Imker	Isolde	31,00
Junker	Jochen	49,98
Huber	Hannes	68,25
Berger	Berta	10,20
Dachs	Daniel	21,20
Kaiser	Karoline	33,22

max. Anzahl von Rufbereitschaften im Monat

Zentrale Anforderung

- Die Mitarbeiter dürfen maximal 6 Rufbereitschaften je Kalendermonat machen.
- Bei einer Überschreitung in der Planung soll der Status nicht gewechselt werden können.

Ergebnis

Warnung bei zu vielen Rufbereitschaften					
Mai 2021		Mo	Di	Mi	RBT
Plan B		03	04	05	
Planung					
Auer	Andreas	D RB2	D RB2	D	7,00
Imker	Isolde	D	D	D	2,00
Junker	Jochen	D	D	D RB	4,00

Bandbreitenberechnung in der Planung

Zentrale Anforderung

Vollzeitmitarbeiter dürfen zwischen 140 und 190 Stunden pro Monat verplant werden.

Für Teilzeit gilt diese Grenze aliquot -> bei 50%-Teilzeitbeschäftigung liegt die Bandbreite somit zwischen 70 und 95 Stunden.

- Überschreitung der Grenze
 - Das Konto "Total" wird rot hinterlegt
 - Kein Statuswechsel ins "/st" möglich

- Unterschreitung der Grenze
 - Das Konto "Total" wird blau hinterlegt
 - Kein Statuswechsel ins "/st#" möglich

Ergebnis

Indikatoren am Konto Monats-Bilanz Total														
Februar 2021		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	MSoll	MTtl	M+/-	BC%		
Plan B		01	02	03	04	05	06	07						
Planung														
Auer	Andreas			D	D				152,00	139,00	-13,00	100,00		
Imker	Isolde	D	D						152,00	140,00	-12,00	100,00		
Junker	Jochen	D	D	D	D	D			152,00	190,00	38,00	100,00		
Huber	Hannes	D	D	D	D	D			152,00	191,00	39,00	100,00		
Berger	Berta	D	D	D	D	D			76,00	69,00	-7,00	50,00		
Dachs	Daniel	D							76,00	70,00	-6,00	50,00		
Kaiser	Karoline	D	D	D					76,00	95,00	19,00	50,00		
Eder	Ella					D	D		76,00	96,00	20,00	50,00		

Möchte man den Status von Planung auf Ist wechseln, erscheint folgende Fehlermeldung:

Fehlermeldung beim Statuswechsel				
	Fehler	BfxMSG	Eder Ella, 0	
	Fehler	BfxMSG	Auer Andreas, 0	
	Fehler	BfxMSG	Berger Berta, 0	
	Fehler	BfxMSG	Huber Hannes, 0	
	Fehler	Alex000232	Plan >Plan B< darf nicht abgeschlossen werden. Ergebnis nicht vollständig bearbeitet!	
	Fehler	BfxSetPropert...	Eigenschaft >Ist bis< in >Plan B< darf nicht verändert werden.	

Im Meldungsfenster und im Tooltip beim Mitarbeiternamen werden folgende Hinweise angezeigt :

Meldungsfenster für obiges Beispiel

Auer Andreas, 0

Ergebnis nicht vollständig bearbeitet:
Monats-Bilanz Total (MTt1) = 139,00

Huber Hannes, 0

Ergebnis nicht vollständig bearbeitet:
Monats-Bilanz Total (MTt1) = 191,00

Berger Berta, 0

Ergebnis nicht vollständig bearbeitet:
Monats-Bilanz Total (MTt1) = 69,00

Eder Ella, 0

Ergebnis nicht vollständig bearbeitet:
Monats-Bilanz Total (MTt1) = 96,00

Links

- [Funktionsbeschreibung](#)
- [Parametrierung](#)

Programmfunktion

Eine **Programmfunktion** berechnet aus einer **Eingabe** (beschrieben durch "Ausgangssituation") eine **Ausgabe** (beschrieben durch "Ergebnis").

Steuerdaten(beschrieben durch "Parametrierung") sind Daten, die von der Programmfunktion ausschließlich lesend verwendet werden und die für viele Aufrufe der Funktion gleich sind.

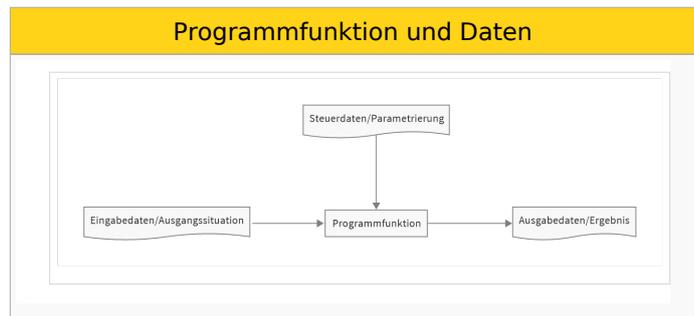
Ändert eine Programmfunktion die ALEX[®]-Daten, ist das eine **Transition**. Solange die Transition nicht abgespeichert ist,

- kann sie rückgängig gemacht werden.
- sind die von ihr geänderten Daten gesperrt, damit keine gleichzeitige Änderung in anderen **Sitzungen** möglich ist.

Es können beliebig viele Transitionen durchgeführt werden, bevor abgespeichert wird. Nach dem Speichern sind die Änderungen in anderen **Sitzungen** sichtbar.

Ändert die Programmfunktion keine Daten, da sie ausschließlich eine Ansicht berechnet, ist das eine **Anzeigefunktion**.

Wird im ALEX[®] Wiki von einer Funktion oder Programmfunktion gesprochen, ist stets eine **Transition** gemeint. Ist eine **Anzeigefunktion** gemeint, wird das ausdrücklich ausgeschrieben.



Inhaltsverzeichnis

1 Struktur eines Artikels für <i>Programmfunktion</i>	11
2 Kategorien	11
3 Verlinken aus Alex [®]	12
4 Corporate Identity	12
5 Screenshots	12
6 Tabellen	12
7 Parameter	12
8 Beispiele für Dokumentation Programmfunktion	12
9 Vorlage DB für Beispiele	12

Struktur eines Artikels für *Programmfunktion*

- *Abstract*
- Überschrift (==): **Aufruf der Funktion** (optional)
- Überschrift (==): **Funktionsbeschreibung**
 - Unterüberschrift1 (===): **Unterschritt1**
 - Unterüberschrift2 (====): **Unterschritt1.1**
 - Unterüberschrift2 (====): **Unterschritt1.2...**
 - Unterüberschrift1 (===) **Unterschritt2..**
- Überschrift (==): **Parametrierungsrichtlinien**
- Überschrift (==): **Beispiel** (wenn mehr als ein Beispiel, siehe unten)
- Unterüberschrift1 (===): *Beispieltitel* + Absatz Einleitung
 - Unterüberschrift2 (====): **Ausgangssituation** Bild + Beschreibung
 - Unterüberschrift2 (====): **Aktivierung** Link zur internen Seite Aktivierung
 - Unterüberschrift2 (====): **Parametrierung** Bild + Beschreibung
 - Unterüberschrift2 (====): **Ergebnis** Bild + Beschreibung
 - Unterüberschrift2 (====): **Datenbank für Beispiel 1** Link zu DokuDB mit beschriebener Situation + Parametrierung
- Überschrift (==): **Bit Factory interne Zusatzinfos** (<- wenn nötig)
 - Link zu **interner** Seite "**Aktivierung**" für Beschreibung von Configfile Einstellungen, wenn diese für diese Programmfunktion benötigt werden ("Intern:")
- Überschrift (==): **Fußnoten** (<- wenn nötig)

Wenn mehr als ein Beispiel, dann

- **je Beispiel eine eigene Wiki-Seite**
- bei der Hauptseite **keine** Links dorthin einbinden!
- Buch anlegen ([Spezial:Bücherverwaltung](#)) und alle Seiten in einem Buch zusammenfassen
- Beispiele im Buch in einem Kapitel Beispiele zusammenfassen:
 - * Beispiele
 - ** Beispiel 1 ...

Struktur der **Beispiel-Seite** (Name der Seite = *Funktionsname/Beispiel *Beispielname**) (z. B. *Abschlussbuchungen /Beispiel_Umbuchungen*)

- *Abstract* mit Link zur Seite der Programmfunktion
- Unterüberschrift1 (===): **Beispieltitel** + Absatz Einleitung
 - Unterüberschrift2 (====): **Ausgangssituation** Bild + Beschreibung
 - Unterüberschrift2 (====): **Aktivierung** Link zur internen Seite Aktivierung
 - Unterüberschrift2 (====): **Parametrierung** Bild + Beschreibung
 - Unterüberschrift2 (====): **Ergebnis** Bild + Beschreibung
 - Unterüberschrift2 (====): **Datenbank für Beispiel** Link zu DemoDB mit beschriebener Situation
- Unterüberschrift1 (===): **Fußnoten** (<- wenn nötig)

Kategorien

Die Funktionsbeschreibung muss mit folgenden Kategorien versehen werden:

- Neu ab Version 202x.xx (falls relevant)
- Funktionsübersicht
- Eine Kategorie, aus der [Funktionsübersicht Thematisch](#)

Die Aktivierungsseite braucht die Kategorie "Aktivierung".

Verlinken aus Alex®

- möglichst von den Systemeinstellungen aus
- Alle 3 Ebenen verlinken!
- Jeden Parameter!
- [Weiterleitung](#) an den Zielort : möglichst genau zur jeweiligen Überschrift

Corporate Identity

- Screenshots und Tabellen: Alex-Vorlagen verwenden
- Alex® sparsam aber wenn, dann mit Template `{{Alex}}` verwenden
- Bit Factory korrekt schreiben
- Bei eigenen Übersichten / Bildern auf die Bit Factory-Farbcodes achten

Screenshots

- siehe: [Wie füge ich einen Screenshot ein?](#)

Tabellen

- Tabellen können im Bearbeiten-Modus mit Copy-Paste eingefügt werden
- Speichern
- Im Modus "Quelltext bearbeiten" den Header korrigieren:
 - Spaltenüberschriften mit ! markieren
 - ganz oben: `class = "wikitable"` ändern auf `class="wikitable alex-blue"`

Parameter

Parameter werden als `<code></code>` geschrieben in der Form `<code>Objektyp: Gruppe: Parametername</code>`

Beispiel:

```
Systemeinstellungen: Einsatzanfragen: Benachrichtigungen per Email senden
```

Beispiele für Dokumentation Programmfunktion

- [Abschlussbuchungen](#)
- [Indikatoren](#)
- [Schemaanpassung](#)

Vorlage DB für Beispiele

[DokuDBStart](#)

Links:

[Grafik Rohdaten](#)

Statustreppe

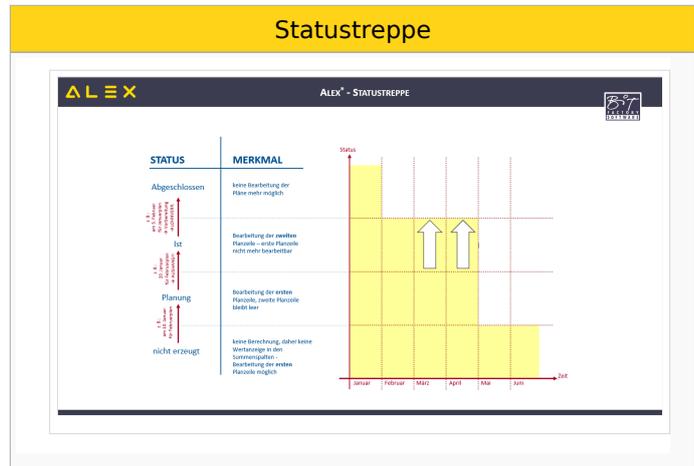
Die **Statustreppe** ist ein **Konzept** zur Beschreibung von Dienstplänen und der Istzeiterfassung im Zeitverlauf.

Die Funktionsweise von ALEX® bedingt (und garantiert), dass keine "späteren" Pläne einen "höheren Status" als "frühere" haben. So gibt die Statussituation im Diagramm X = Zeit und Y = Status immer das Bild einer Treppe.

Der **ideale zeitliche** Ablauf der Statustreppe sieht vor, dass:

- **zukünftige Dienstpläne** sich im Status "**Nicht erzeugt**" oder "**Planung**" befinden. Die Planungssituation in diesen Status ist noch frei zu ändern und daher noch (mit Ausnahme von Urlauben) unverbindlich. Bevor der Plan in den Status "Ist" gesetzt wird, darf es keine **ungeklärten Zustände** geben. Diese betreffen in rechtlicher Hinsicht in "Planung" besonders das Arbeitszeitgesetz.
- **vor Eintreten des ersten Tages des Dienstplans** in den Status "**Ist**" gewechselt wird. Jetzt ist die Diensterteilung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer fixiert. Zukünftige Änderungen bedingen gegenseitige Absprache. In diesem Status ändert sich die Dienstsituation durch die **Zeiterfassung** laufend. Unerwartete Ausfälle, besonders durch Krankenstand, sind eventuell nachzubestellen. **Nach Ablauf des letzten Tages des Plans**, ist auf den Status "Abgeschlossen" zu wechseln. Dies ist wiederum nur möglich, wenn es keinen **ungeklärten Zustand** gibt. Im "Ist" betreffen sie typisch **Überstunden**.
- im Status "**Abgeschlossen**" ist **keine nachträgliche Änderung** der Planungssituation möglich. Die Informationen für die Lohnverrechnung sind fixiert und können "Lohnverrechnungsschnittstelle|Übergelitet" werden.

In der Praxis ist dieser ideale Ablauf nicht immer einzuhalten, z. B. wenn Eingabefehler passiert sind. In diesen Fällen kann von berechtigtem Personal der Status zurückgesetzt werden. Die Konsistenz der Statustreppe wird dabei eingehalten, dadurch kann diese Funktion einen längeren Zeitraum betreffen. Als weitere Funktion steht zusätzlich "**Im 'Status Planung' arbeiten**" zur Verfügung.



Inhaltsverzeichnis

1 Statuseigenschaften	15
1.1 Nicht erzeugt	15
1.2 Planung	15
1.3 Ist	15
1.4 Abgeschlossen	15
1.5 Versiegelt	15
2 Organisatorische Gewährleistung des richtigen Status zu jedem Zeitpunkt	16
2.1 Manuell	16
2.1.1 Beweggründe für den Wechsel in den Status "Planung"?	16
2.1.2 Beweggründe für den Wechsel in den Status "Ist"?	16
2.1.3 Beweggründe für den Wechsel in den Status "Abgeschlossen"?	16
2.2 Automatisch	16
3 Links	16

Statureigenschaften

Nicht erzeugt

- Status existiert aus Performancegründen
- Pläne werden nicht laufend durchgerechnet, Summen sind eventuell nicht korrekt
- Ansprüche (z.B. Urlaub) werden IMMER korrekt berechnet
 - Urlaubsplanung kann bereits in diesem Status gemacht werden
- auch Dienste können in diesem Status normal eingetragen werden

Planung

- im Dienstplan wird die 1. Zeile beim Mitarbeiter befüllt
- AZG-Einstellungen werden geprüft
 - bei Verletzung: schwerer Fehler

Beispiel für einen schweren Fehler in der Planung

Bei Mitarbeiter Auer wurde die Wochenruheregelung verletzt.
Die Planung muss korrigiert werden, denn so kann der Status nicht auf "Ist" gestellt werden.

Ist

- Statuswechsel nur möglich, wenn keine schweren Fehler in der Planung vorhanden
- im Dienstplan wird die 2. Zeile beim Mitarbeiter befüllt
- Einträge der Planung (1. Zeile) werden automatisch übernommen
- Planzeile kann nicht mehr bearbeitet werden
- Erfassung kurzfristiger Änderungen zur Planung
- Erfassung tatsächlicher Arbeitszeiten / Abwesenheiten
- AZG-Einstellungen werden geprüft
 - bei Verletzung: Warnung

Abgeschlossen

- abgerechnete Pläne
 - Lohnüberleitung nur für abgeschlossene Pläne möglich
- keine Änderungen mehr möglich
- Statuswechsel zurück ins Ist nur durch berechtigten User möglich

Versiegelt

- Pläne vor dem Stichtag der Datenübernahme, falls Version 6.5 verwendet wurde

Organisatorische Gewährleistung des richtigen Status zu jedem Zeitpunkt

Manuell

Die manuelle Verwaltung des Dienstplanstatus bedingt

- freie Diensterteilung
- Verantwortlichen über die Einteilung der Dienste, Überstundenentgeltverrechnung und Einhaltung der arbeitszeitgesetzlichen Vorschriften
- Verantwortlichen für die Vorbereitung des Planes für die Lohnverrechnung
- Lohnarten werden von der Lohnverrechnung abgeholt

Ist dieses Ineinandergreifen von Verantwortungen gegeben, regelt sich der Status des Planes im Zeitverlauf selbst:

Beweggründe für den Wechsel in den Status "Planung"?

Weil der Plan später in Status Ist gesetzt werden muss, und dazu keine **ungeklärten Zustände** existieren dürfen. Im Status Planung werden ungeklärte Zustände angezeigt, was die Diensterteilung erleichtert. Das führt dazu, dass der Plan im Status Planung geschrieben wird.

Beweggründe für den Wechsel in den Status "Ist"?

Die Mitarbeiter müssen rechtzeitig über die Diensterteilung informiert werden. Dieses Fixieren der Planung erfolgt durch wechseln in den Status Ist. ("Zweite Zeile").

Beweggründe für den Wechsel in den Status "Abgeschlossen"?

Der Plan muss für die Lohnverrechnung fertig gemacht werden. Diese kann ihrer Daten aber nur abrufen, wenn der Status "Abgeschlossen" ist. Die Lohnverrechnung wird daher bei etwaig säumigen Verantwortlichen für die Vorbereitung des Planes für die Lohnverrechnung urgieren.

Automatisch

Bei regelmäßigen Diensten sind die oben beschriebenen Verantwortungen organisatorisch oft nicht gegeben.

Die Unterscheidung in erste und zweite Dienstplanzeile ist aus Anwendersicht nicht nötig.

Für die Anwendung in dieser Organisationform ist das **automatische Wechseln in den Status Ist** angebracht.

Technisch ist das auch das **automatische Wechseln in den Status Abgeschlossen möglich**. Da aber dieser Wechsel nur möglich ist, wenn der Plan keine **ungeklärten Zustände** hat.

Solange es in ALEX® keine Möglichkeit gibt, diese ungeklärten Zustände automatisch aufzulösen (ev. möglich: Abschlussbuchungen, automatische Stempel-Korrektur), ist diese Automatik nur in Sonderfällen praktikabel.

Solange muss es auf alle Fälle eine verantwortliche Person für die nötigen Vorbereitungsarbeiten für die Lohnverrechnung und den Abschluss des Plans geben.

Wenn die Übergabe in die Lohnverrechnung händisch erfolgt, wird eventuell auf den Abschluss vergessen obwohl die ungeklärten Zustände aufgelöst sind.

Hier kann der automatische Statuswechsel auf Abgeschlossen helfen, damit die Rechenzeit für die folgenden Pläne nicht wächst.

Links

[Im "Status Planung" arbeiten](#)

Ungeklärter Zustand

Ein **ungeklärter Zustand** oder **Fehlerstatus** ist ein **Konzept** zur Beschreibung einer Planungssituation, in der ALEX[®] zusätzliche Information braucht, um diese Situation korrekt weiterverarbeiten zu können. Ein ungeklärter Zustand hindert den Wechsel in einen "höheren" **Planstatus**.

Ungeklärte Zustände entstehen durch

- Zeitstempelfehler
- Verletzung des Arbeitszeitgesetzes
- Überstunden
 - am Tag
 - in der Woche
 - im Monat
 - im Durchrechnungszeitraum
- offene Arbeitsschritte aus einem Genehmigungsverfahren

Ungeklärte Zustände erkennt man an:

- Fehler-Icon im Mitarbeiter-Namensfeld allgemein
- Rote in Linie am Tag unten
- Rote in Linie an allen Tagen einer Woche oben
- Text im Meldungsfenster
- Rot hinterlegter Wert eines Zeitkontos
- Konfigurierbare Farbe eines Zeitkontos durch **Indikatoren**

Da der **Planstatus** auf "Abgeschlossen" gesetzt werden muss, ist der Dienstplanverantwortliche gezwungen, diesen ungeklärten Zustand rechtzeitig aufzulösen.

Dazu werden die Funktionen

- Kommt/Geht bearbeiten
- mit Planungscode markieren
- Fehlermarkierung anwenden
- Umbuchungen
- Sonderabrechnung
- Genehmigungen
- Abschlussbuchungen ausführen

benutzt.

Gibt es nach Anwendung dieser Funktionen keinen **ungeklärten Zustand** mehr, so spricht man je nach Kontext von

- **geklärter Zustand**
- **aufgelöst**
- **markiert**

Ungeklärter Zustand

Ungeklärter Zustand durch:

- Tagesüberstunden
- Wochenüberstunden
- Minus- /Plusstunden aus dem DRZ